

Mag. Susanne Rosenkranz  
Landesrat



Herrn  
Präsidenten des NÖ Landtages  
Mag. Karl Wilfing

**Landtag von Niederösterreich**  
Landtagsdirektion  
Eing.: 18.12.2023  
Zu Ltg.-222/A-5/67-2023

St. Pölten, am 19. Dezember 2023

Sehr geehrter Herr Präsident!

Zur Anfrage der Abgeordneten Dr. Krismer-Huber, Ltg.-222/A-5/67-2023, betreffend Missachtung von Compliance-Regeln als Landesrätin bei FPÖ-Parteiveranstaltungen durch Verwendung von steuerfinanzierten Werbeatikeln insbesondere Stoffbienen der Landesaktion „Die Biene – NÖ Tierschützling 2023“, wird binnen offener Frist wie folgt mitgeteilt:

Die Fragen 1. bis 4. werden in einem beantwortet:

Der sogenannte „Tierschützling“ ist seit Jahren eine Aktion des Landes Niederösterreich. Zuständig ist der für den Tierschutz verantwortliche Landesrat. Mit dieser und ähnlichen Aktionen kommt das Land Niederösterreich gemäß § 2 des Tierschutzgesetzes der Verpflichtung zur Tierschutzbildung nach:

*„§ 2. Bund, Länder und Gemeinden sind verpflichtet, das Verständnis der Öffentlichkeit und insbesondere der Jugend für den Tierschutz zu wecken und zu vertiefen und haben nach Maßgabe budgetärer Möglichkeiten tierfreundliche Haltungssysteme, wissenschaftliche Tierschutzforschung sowie Anliegen des Tierschutzes zu fördern.“*





Tierschutz und Tierschutzbildung sind demnach keine unwichtigen Randthemen, sondern stellen ausdrückliche gesetzliche Verpflichtungen dar. Darüber hinaus erfuhr der Tierschutz seit 2013 noch mehr Bedeutung, als er durch § 2 des „Bundesverfassungsgesetzes über die Nachhaltigkeit, den Tierschutz, den umfassenden Umweltschutz, die Sicherstellung der Wasser- und Lebensmittelversorgung und die Forschung“ zum Staatsziel im Verfassungsrang erhoben wurde („§ 2. Die Republik Österreich (Bund, Länder und Gemeinden) bekennt sich zum Tierschutz.“).

Mit der Aktion „Tierschützling“ werden insbesondere Kinder und Jugendliche angesprochen. Dabei wird jedes Jahr ein anderes Tier als Tierschützling auserkoren. 2021 war dies die Füchsin „Berta“, 2022 der Braunbär „Ötschi“ und 2023 ist es die Biene.

Die diesjährige Kampagne wurde im Vorfeld (Voranschlag 2023) bei den Ausgaben im Tierschutzbudget veranschlagt und findet sich im Ansatz 1/05999 (Tierschutzorganisationen) im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit bzw. im Rechnungsabschluss der vergangenen Jahre auch unter diesem Ansatz.

Frau Landesrat Rosenkranz sind der Tierschutz, der Naturschutz und der Artenschutz ein besonderes Anliegen. Sie wird in ihrer Eigenschaft als für diese Bereiche zuständige Landesrätin laufend von zahlreichen Vereinen und Organisationen eingeladen, um über diese Themen zu sprechen. So finden seit Kampagnenstart im Mai 2023 laufend Veranstaltungen statt, bei denen entsprechend informiert wird, sowie Stoffbienen und Bienenhäuschen an Interessierte verteilt werden. So wurden zB bei der Verleihung des Niederösterreichischen Tierschutzpreises, beim Unternehmerdialog „Zero Project“, bei zahlreichen Betriebsbesuchen und bei für jedermann zugänglichen Stammtischen diese Werbemittel ausgehändigt. Insbesondere bei den Prädikatisierungen von





Volksschulen (Naturparkschulen) und Kindergärten (Gnadendorf, St. Lorenzen, Raxendorf, usw) wurden diese Stofftiere an unzählige Kinder übergeben.

Darüber hinaus kann jeder Interessierte die Stoffbienen und Bienenhäuschen im Büro von Frau Landesrat Rosenkranz anfordern (Kontakt Daten hierfür findet man in Jahrbüchern, Foldern, usw). Diese werden dann umgehend – solange der Vorrat reicht – zugesandt.

Dieses Angebot haben bereits viele Bürgerinnen und Bürger, Lehrerinnen und Lehrer von Volksschulen, sowie Pädagoginnen und Pädagogen von Kindergärten in Anspruch genommen.

Mit freundlichen Grüßen

Mag. Susanne Rosenkranz

Landesrat

